

Gemeinde Redwitz a. d. Rodach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

<u>Gremium:</u>	Gemeinderat Gemeinde Redwitz a. d. Rodach
<u>Sitzungsort:</u>	Sitzungssaal Rathaus Redwitz
<u>am:</u>	Mittwoch, den 06.03.2024
<u>Beginn:</u>	19:00 Uhr
<u>Ende:</u>	20:30 Uhr
<u>Zahl der Mitglieder:</u>	17, davon anwesend 12
<u>Anwesend:</u>	1. Bürgermeister Jürgen Gäbelein 3. Bürgermeister Stephan Arndt Gemeinderat Lukas Busch Gemeinderat Thilo Hanft Gemeinderat Uwe Hoh Gemeinderat Jochen Körner Gemeinderat David Lauterbach Gemeinderat Alfred Leikeim Gemeinderätin Kathrin Mrosek Gemeinderat Stefan Schmidt Gemeinderat Wolfgang Schmitter Gemeinderat Marco Wagner
<u>Entschuldigt:</u>	2. Bürgermeister Christian Zorn Gemeinderat Egon Neder Gemeinderat Martin Paulusch Gemeinderat Thomas Pfaff Gemeinderat Ralf Reisenweber
<u>Von der Verwaltung:</u>	Heinrich Dinkel Kristina Tapfer Christoph Schöpke Joachim Stefan Stefanie Wendel (nur zu TOP 1 der öffentlichen Sitzung)
<u>Schriftführer/in:</u>	Peter Reichel

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Heimat-Info-App für die Gemeinde Redwitz; Vorstellung und ggf. Beschlussfassung**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderats-sitzung vom 07.02.2024**
3. **Behandlung von Bauanträgen, die noch rechtzeitig eingegangen sind**
4. **Alte Rodachbrücke Redwitz a.d. Rodach; Ergebnis der Brückenprüfung nach DIN 1076 vom 18.01.2024**
5. **Ernennung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie des Briefwahlvorstehers und dessen Stellvertreters für die Europawahl am 09.06.2024**
6. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**
7. **Bekanntgaben und Anfragen**
 - 7.1. **Anfrage bezüglich Austausch Abfalleimer Nähe Bahnhof**
 - 7.2. **Information bzgl. defektem Spielgerät Spielplatz Weiherdammstraße**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu dieser fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurde. Die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder wurde festgestellt, vorliegende Entschuldigungen bekannt gegeben; Beschlussfähigkeit des Gremiums lag vor. Zur Tagesordnung wurden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vorgebracht.

Öffentliche Sitzung

1. Heimat-Info-App für die Gemeinde Redwitz; Vorstellung und ggf. Beschlussfassung

Die Verwaltung beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit dem Thema Gemeinde-App. Verschiedene Anbieter hatten sich gemeldet und ihre Produkte angeboten und auch aus der Bevölkerung kamen schon Nachfragen. Einer dieser Anbieter ist die Fa. Heimat-Info Komdigital UG. Der Markt Marktgraitz hat im Dezember 2023 beschlossen, diese von der ILE B303+ favorisierte Heimat-Info-App einzuführen. Der Start ist in den vergangenen Tagen erfolgt.

Herr Schweiker von der Heimat-Info Komdigital UG hat die Heimat-Info-App kürzlich per Online-Vortrag im Rathaus Redwitz vorgestellt. Im Vergleich zu anderen Apps sei der große Vorteil, dass die Bürger sich die App ohne Anmeldung aufs Handy laden können und unaufgefordert die von ihnen ausgewählten Push-Nachrichten erhalten, sie müssen sich diese nicht erst auf verschiedenen Seiten zusammensuchen.

Die App verfügt über Schnittstellen zur gemeindlichen Homepage, dem Veranstaltungskalender, zum Bürgerserviceportal und weiteren wichtigen Stellen und holt sich die Neuigkeiten von dort immer automatisiert ab. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, direkt Nachrichten zu versenden.

Da es sich hier um eine App und nicht z.B. um eine WhatsApp-Gruppe handelt, erhalten die Bürger nur Infos, es kann keine Kommunikation stattfinden und somit müssen auch keine Kommentare überprüft werden.

Neben der Gemeinde kann die App auch z.B. von Vereinen, Firmen usw. genutzt werden, die ihre eigenen Bereiche erhalten und dann ihre Informationen für die Bürger einstellen können. Die Gemeinde legt fest, wer die App nutzen kann und hat auch Einfluss auf die verschiedenen Kategorien, die angeboten werden sollen.

Die Bürger können auswählen, von welchen Vereinen oder aus welchen Kategorien sie Push-Nachrichten erhalten wollen und sie können die, die für den einzelnen nicht interessant sind, abschalten. So kann eine Überhäufung mit Informationen vermieden werden.

Von der Firma Heimat-Info Komdigital UG würde ein Anschreiben zur Verfügung gestellt, welches die Gemeinde an alle Vereine usw. verteilt. Dieses Schreiben enthält einen Leitfaden für die Registrierung. Nach der Überprüfung durch die Firma erfolgt dann die Freischaltung. Auch alle weiteren Fragen und Probleme erledigt die Firma direkt mit den Nutzern, die Gemeinde hat damit nichts zu tun.

Frau Wendel, die in der VG die Öffentlichkeitsarbeit betreut, arbeitet bereits mit der Marktgraitzer Heimat-Info-App. Erste Erfahrungen zeigen, dass die App wesentliche Vorteile bietet, um Informationen zu verteilen. Zu überlegen wäre, die Kanäle auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram einzustellen, da diese Plattformen von vielen nicht oder nicht mehr genutzt werden. Auch gibt es diesbezüglich mittlerweile zunehmend Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes.

Seitens der Verwaltung wird daher die Einführung der Heimat-Info-App vorgeschlagen.

Die Kosten für die App wären wie folgt:

Einrichtungsgebühr einmalig netto:	1.495 €
Monatliche Kosten netto:	209 €

Auch wenn die Gemeinde Redwitz kein Mitglied der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) Allianz B303+ ist, gewährt die Firma Heimat-App Komdigital UG der Gemeinde Redwitz ebenfalls den dort angebotenen Rabatt von 10 %, den auch der Markt Marktgraitz erhält. Voraussetzung für die Rabattgewährung ist die Einführung der Heimat-Info-App in einer Mindestzahl der ILE-Kommunen, was erreicht wurde.

Herr Schweiker wurde zur Sitzung online zugeschaltet und stellte dem Gremium die Heimat-Info-App sowie deren Vorzüge vor:

- Schnelle Informationsverbreitung an die Bürger über Push-Nachrichten, da Tageszeitungen einen rückläufigen Verbreitungsgrad aufweisen, Mitteilungsblätter nicht tagesaktuell sind und Social-Media-Kanäle nicht datenschutzkonform sind und eine Registrierung erfordern
- Automatisierte Schnittstellen zur Homepage
- Anbindung zum Veranstaltungskalender
- Kostenloser Mehrwert für die Öffentlichkeitsarbeit der Vereine, automatisierte Schnittstellen zu deren Social-Media-Kanälen
- Keine Diskussionsplattform, keine Kommentierungsfunktion
- 24/7 Rundumbetreuung durch das Heimat-Info-Redaktionsteam
- Wichtige Anbindungen und Schnittstellen zu öffentlichen Institutionen und Behörden
- Möglichkeit, die Nachrichten auch aus den Nachbargemeinden zu erhalten
- Geprüfte DSGVO-Konformität, IT-Sicherheit
- Hohe Nutzerzahlen und TOP-Platzierungen im App-Store
- Kostenfreie Nutzung der App für die Bevölkerung, keine Angabe von persönlichen Daten erforderlich

Aus den Reihen des Gremiums kamen durchweg positive Feedbacks zur fortschrittlichen Erreichbarkeit der Bürger. Es wurden lediglich Bedenken geäußert, dass manche Vereine vielleicht aus dem Fokus der Öffentlichkeit rücken, wenn deren Push-Mitteilungen durch Bürger deaktiviert werden – beim Durchblättern des Ausschellers hingegen würden auch für den einzelnen Bürger „uninteressante“ Vereine automatisch mit wahrgenommen werden. Allerdings kann der Nutzer bei der App nur die Push-Benachrichtigungen abschalten. Scrollt er sich durch die Meldungen auf der Gemeindeseite in der Heimat-Info-App, werden ihm alle Meldungen angezeigt,

wodurch wieder ein ähnlicher Effekt wie beim Durchblättern des Ausschellers erreicht wird.

Dem Gremium ist es ein Anliegen, die App zusätzlich zum Ausscheller als Informationsmedium anzubieten und den Ausscheller somit nicht zugunsten der App einzustellen.

Beschluss:

Die Firma Heimat-App Komdigital UG wird mit der Erstellung der App für die Gemeinde Redwitz a.d.Rodach zu den genannten Preisen beauftragt. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 3 Jahre.

Abstimmung: 12 : 0

2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 07.02.2024

Zur Niederschrift lagen keine Einwendungen, Ergänzungen oder Änderungen vor; sie wurde vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Abstimmung: 12 : 0

3. Behandlung von Bauanträgen, die noch rechtzeitig eingegangen sind

Es lagen keine Bauanträge vor

4. Alte Rodachbrücke Redwitz a.d. Rodach; Ergebnis der Brückenprüfung nach DIN 1076 vom 18.01.2024

Die von der LGA, Bautechnik GmbH, Nürnberg am 18.01.2024 durchgeführte Brückenprüfung erbrachte folgendes Ergebnis:

Standesicherheit, Gebrauchstauglichkeit, Verkehrssicherheit:

Die zum Teil erheblichen Korrosionsschäden am Haupttragwerk des Überbaus führen zu einer massiven Einschränkung der Tragfähigkeit der Brücke. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks ist nicht mehr gegeben. Eine Schadensausbreitung kann kurzfristig dazu führen, dass die Standfestigkeit und Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist und sich ein irreparabler Bauwerksverfall einstellt. Die Brücke wird nur noch als Fuß- und Radweg genutzt und ist für Kraftfahrzeuge gesperrt. Diese Nutzung mit der entsprechenden Sperrung kann momentan noch aufrechterhalten werden.

Es wird vorgeschlagen eine engmaschige, jährliche Bauwerksprüfung durch die Landesgewerbeanstalt durchführen zu lassen. Weiterhin sollte zeitnah über einen Ersatzneubau, in welcher Form auch immer, beraten werden. Der Bauhof der Gemeinde Redwitz sollte den Bewuchs entfernen und das Kabelschutzrohr für die unter der

Brücke verlaufende Wasserleitung und Stromkabel erneuern. Vierteljährlich sollte eine Sichtkontrolle durch eigenes Personal erfolgen.

Die aus den Reihen des Gemeinderates aufkommenden Fragen wurden alle fachkundig von Herrn Stefan beantwortet. Er wies darauf hin, dass bereits im Jahr 2006 eine Wirtschaftlichkeitsprüfung bezüglich der Alten Rodachbrücke erfolgte, die ergab, dass an der Brücke nichts mehr erhaltenswert ist und somit ein kompletter Rück- und Neubau erfolgen muss. In welcher Bauweise dieser konkret ausgeführt werden kann, kommt auf die Vorgaben des Gemeinderates bezüglich des Zwecks der Brücke etc. an. Erst mit den Vorgaben kann eine Kostenermittlung erfolgen.

1. Bürgermeister Gäbelein erklärte, dass das Bauamt alle im Gemeindegebiet vorhandenen Brücken mit den relevanten Daten in einer gesonderten Übersicht auflisten wird.

Beschluss:

Für die Brücke ist eine engmaschige, jährliche Bauwerksprüfung durch die Landesgewerbeanstalt durchführen zu lassen. Der Gemeinderat Redwitz strebt an, zeitnah über einen Ersatzneubau, in welcher Form auch immer, zu beraten. Der Bauhof der Gemeinde Redwitz wird beauftragt die notwendige Bewuchsentfernung und die Erneuerung des Kabelschutzrohres durchzuführen. Eine zusätzliche vierteljährlich augenscheinliche Sichtkontrolle soll durch eigene Mitarbeiter erfolgen. Weiterhin soll von der Verwaltung eine Übersicht, aller gemeindlichen Brücken erstellt werden. Diese soll die Grundkenndaten des jeweiligen Bauwerks beinhalten.

Abstimmung: 12 : 0

5. Ernennung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie des Briefwahlvorstehers und dessen Stellvertreters für die Europawahl am 09.06.2024

Wie bei der letzten Europawahl 2019 soll es in Redwitz, auch auf Grund der zu erwartenden geringeren Wahlbeteiligung, nur zwei Wahllokale geben. Für die Briefwahl soll eine größere Anzahl an Wahlhelfern eingeteilt werden als bisher. Für zukünftige Wahlen sollten mehrere Briefwahlvorstände gebildet und die Briefwahllokale in die Turnhalle verlegt werden.

Für die o.g. Wahl werden für die Stimmbezirke in der Gemeinde Redwitz a. d. Rodach folgende Wahlvorsteher und deren Stellvertreter benannt:

Redwitz-Ort u. Siedlung	S. Arndt	M. Wagner
Redwitz-Wohnanlage	K. Mrosek	W. Schmitter
Obristfeld	T. Pfaff	F. Schwalme
Trainau	L. Busch	H. Stumpf
Unterlangenstadt	C. Zorn	E. Neder
Mannsgereuth	A. Leikeim	D. Lauterbach
Briefwahl	S. Schmidt	J. Körner

Abstimmung: 12 : 0

6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Vorbehaltlich der Fördergenehmigung wurde mit der Erarbeitung des Moduls 3 des Kommunalen Denkmalkonzepts für die ehemalige Gaststätte Weißes Lamm das Büro Geller, Bornschlögl MBBH, Bamberg, zum Preis von rd. 45.000 € beauftragt. Mittlerweile liegt die Fördergenehmigung vor.

Die Arbeiten zur Sanierung der Badewasser- und Elektrotechnik des Freibades wurden an die Fa. Powatec GmbH + Co.KG zum Preis von rd. 245.500 € vergeben.

Mit der Sanierung der Treppenanlage an der Alten Schule Unterlangenstadt, Am Anger 9a, wurde die Firma Köppe, Redwitz, beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf rd. 15.800 Euro. Die Ausführung erfolgt in Granitblockstufen.

Ende März/Anfang April soll eine Stellenausschreibung erfolgen, um ab 01.10.2024 einen neuen Bauhofmitarbeiter einstellen zu können.

7. Bekanntgaben und Anfragen

7.1. Anfrage bezüglich Austausch Abfalleimer Nähe Bahnhof

Gemeinderat Körner informierte, dass der Abfalleimer Nähe Bahnhof von schwarzen Krähenvögeln regelmäßig durchwühlt und der Unrat auf der Straße verteilt wird. Er bat darum, einen Abfalleimer mit Deckel anzubringen. Außerdem sollte über das Aufstellen eines Hundekotbeutelspenders an gleicher Stelle nachgedacht werden. Gemeinderat Leikeim sprach das gleiche Thema für den Diebsteig in Mannsgereuth an.

7.2. Information bzgl. defektem Spielgerät Spielplatz Weiherdammstraße

Gemeinderätin Mrosek informierte, dass beim Wippgerät auf dem Spielplatz Weiherdammstraße eine Feder gebrochen ist.